

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018 im Wittbeker Krog in Wittbek.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:42 Uhr

Anwesend:

1. Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl, Ostenfeld
2. Bürgermeisterin Silke Clausen, Arlewatt
3. Bürgermeisterin Maren Fürst, Drage
4. Bürgermeisterin Ute Clausen, Elisabeth-Sophien-Koog
5. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
6. Bürgermeister Ralf Jacobsen, Hattstedt
7. Amtsausschussmitglied Karl-Heinz Hansen, Hattstedt
8. Amtsausschussmitglied Werner Meyer, Hattstedt
9. Bürgermeisterin Solvei Domeyer, Hattstedtermarsch
10. Bürgermeister Michael Hansen, Horstedt
11. Bürgermeister Ulrich Kinner, Hude
12. Bürgermeisterin Telse Jacobsen, Mildstedt
13. Amtsausschussmitglied Truels Reichardt, Mildstedt
14. Stv. Amtsausschussmitglied Julius Levsen, Mildstedt
15. Amtsausschussmitglied Rolf Riebesell, Mildstedt
16. Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse, Nordstrand
17. Amtsausschussmitglied Werner Peter Paulsen, Nordstrand
18. Amtsausschussmitglied Thorsten Wilcke, Nordstrand
19. Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek
20. Bürgermeister Thomas Carstensen, Olderup
21. Amtsausschussmitglied Yvonne Roloff, Ostenfeld
22. Bürgermeister Holger Schefer, Ramstedt
23. Bürgermeister Henning Weitze, Rantrum
24. Stv. Amtsausschussmitglied Hans-Walter Carstens, Rantrum
25. Bürgermeister Hartmut Jensen, Schwabstedt
26. Stv. Amtsausschussmitglied Tobias von den Hoff, Schwabstedt
27. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz, Seeth
28. Bürgermeisterin Angela Feddersen, Simonsberg
29. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
30. Bürgermeister Karl-Jochen Maas, Südermarsch
31. Bürgermeister Holger Suckow, Uelvesbüll
32. Bürgermeisterin Jutta Rese, Winnert
33. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
34. Bürgermeisterin Barbara Thomsen, Wittbek
35. Bürgermeister Johann Sievers, Witzwort
36. Amtsausschussmitglied Gabriele Lönne, Witzwort

Entschuldigt fehlt:

Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel

Bürgermeister Jürg Petersen, Wobbenbüll

Amtsausschussmitglied Eike Hansen, Schwabstedt

Außerdem sind anwesend:

Christiane Möller-von Lübcke, Bürgermeisterin Friedrichstadt

Tim Petersen, Amtswehrführer

Hermann-Peter Rudolph, ehem. Stv. Amtswehrführer
Schiedsmann Klaus Colpien
Schiedsmann Horst Köchling
Schiedsmann Peter Martinen
Femke Postel, Personalrat
Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Frank Feddersen, stellv. LVB
Udo Ketels, Teamleitung Finanzen / Kämmerei
LVB Stefan Bohlen
ca. 10 Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Helmuth Möller von der Presse

Begrüßung und Eröffnung

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl eröffnet die 2. Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste und die Presse, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Amtsausschuss Amt Nordsee-Treene ist beschlussfähig.

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den **TOP 4** „Benennung eines Vertreters / einer Vertreterin des Amtes Nordsee-Treene für die Trägerversammlung des voraussichtlich zum 01.01.2019 durch Gesetz neu errichteten ITVSH AöR“, den **TOP 5** „Nachwahl der Gemeindevahleiterin bzw. des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018“ und auf Antrag von Truels Reichardt um den **TOP 15** „Antrag der SPD Mildstedt: Unterstützung des Hospizes in Niebüll“ ergänzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwände gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 12.07.2018
3. Ernennung und Vereidigung der Amtswehrführung
4. Benennung eines Vertreters / einer Vertreterin des Amtes Nordsee-Treene für die Trägerversammlung des voraussichtlich zum 01.01.2019 durch Gesetz neu errichteten ITVSH AöR
5. Nachwahl der Gemeindevahleiterin bzw. des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018
6. Einwohnerfragestunde

Präsentationen

7. Vorstellung des Schiedswesens
8. Vorstellung First-Responder-Konzept

Berichte

9. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten
10. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen

Anfragen

11. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Vorlagen der Amtsverwaltung

12. Vereinbarung der Stadt Friedrichstadt, der Gemeinde Seeth und des Amtes Nordsee-Treene über die gewerbliche Entwicklung der ehemaligen Stapelholmer Kaserne auf

2. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018

- dem Gebiet der Gemeinde Seeth
13. Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich der Gemeinden Hattstedtermarsch, Nordstrand und Simonsberg - Änderung der Amtsgrenzen
 14. Bericht über die Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Nordsee-Treene durch das Kommunale Prüfungsamt
 15. Antrag der SPD Mildstedt: Unterstützung des Hospizes in Niebüll
 16. Erlass der Haushaltssatzung 2019 inkl. Stellenplan

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 12.07.2018

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt und genehmigt.

3. Ernennung und Vereidigung der Amtswehrführung

Eva-Maria Kühl teilt mit, dass die Delegiertenversammlung der amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren Tim Petersen für die Dauer von 6 Jahren zum Amtswehrführer wiedergewählt hat. Eva Maria Kühl gratuliert ihm zu seiner Wahl und ernennt Tim Petersen nach Bestätigung der Wahl durch den Amtsausschuss zum Amtswehrführer des Amtes Nordsee-Treene und händigt ihm die Ernennungsurkunde aus. Tim Petersen leistet den Beamteneid.

Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch den Amtsausschuss, das Amt. Sein Dank gilt insbesondere auch seinem Stellvertreter und seiner Familie.

Eva Maria Kühl bedankt sich für das langjährige Engagement und den vorbildhaften Einsatz zum Wohle des Amtes bei dem scheidenden stellvertretenden Amtswehrführer Hermann-Peter Rudolph. Dieser bedankt sich beim Amtsausschuss für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Es wird darauf hingewiesen, dass noch Anwärterinnen und Anwärter für die Funktion der stv. Amtswehrführung gesucht werden.

4. Benennung eines Vertreters / einer Vertreterin des Amtes Nordsee-Treene für die Trägerversammlung des voraussichtlich zum 01.01.2019 durch Gesetz neu errichteten ITVSH AöR

Die organisatorischen Strukturen für kommunalübergreifende IT und E-Government sind aktuell nur bedingt geeignet, die zukünftigen Herausforderungen der Digitalisierung anzugehen.

Die Einheiten, die in kommunaler Steuerung und Trägerschaft sind und die im kommunalen Umfeld die Themen E-Government und IT übergreifend verantworten (Einheitlicher Ansprechpartner AöR (EASH), IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH), Kommunales Forum für Informationstechnik e.V. (KomFIT)) sollen gestärkt und neu aufgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde das Amt aufgefordert, einen Vertreter / eine Vertreterin sowie einen Stellvertreter / eine Stellvertreterin für die Trägerversammlung des ITVSHneu zu benennen.

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl schlägt vor, für das Amt Nordsee-Treene LVB Stefan Bohlen für die Trägerversammlung des voraussichtlich zum 01.01.2019 durch ein Gesetz des

2. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018

Landtages errichteten IT-Verbundes Schleswig-Holstein für die Dauer von fünf Jahren zu benennen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, als Stellvertreter für die Dauer von fünf Jahren, Frank Feddersen, stellvertretenden LVB und Teamleiter Personal- und Organisation, zu benennen.

Der Amtsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

5. Nachwahl der Gemeindegewahlleiterin bzw. des Gemeindegewahlleiters für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018

Aufgrund des Ausscheidens aus dem aktiven Dienst des vorherigen LVBs des Amtes Nordsee-Treene, Herrn Claus Röhe, ist eine Nachwahl für die Funktion der Gemeindegewahlleiterin bzw. des Gemeindegewahlleiters für die weitere formale Bearbeitung der Kommunalwahl vom 6. Mai 2018 erforderlich geworden.

Alle Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene sowie die Stadt Friedrichstadt haben die Aufgaben des Gemeindegewahlleiters und der Gemeindegewahlausschüsse auf das Amt Nordsee-Treene übertragen.

Kraft Amtes übt die Amtsvorsteherin die Funktion der Gemeindegewahlleiterin aus. Da sie aber für die Wahl als Gemeindevertreterin zur Verfügung stand, ist eine andere Person zu wählen.

Vor diesem Hintergrund wird von der Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl vorgeschlagen, LVB Stefan Bohlen für die weitere Bearbeitung der Kommunalwahl vom 6. Mai 2018 zum Gemeindegewahlleiter zu wählen und zu ernennen.

Der Amtsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

7. Vorstellung des Schiedswesens

Herr Köchling, Herr Martinen und Herr Colpien stellen das Schiedswesen im Bereich des Amtes Nordsee-Treene und ihre Schiedsbezirke vor. Sie gehen dabei auf die Besonderheiten ein und schildern die Aufteilung in 4 Schiedsamtsbezirke plus Friedrichstadt. Zudem wird um Nachfolger geworben, da im Frühjahr 2019 etliche Schiedsmänner ausscheiden und Nachwuchs dringend benötigt wird.

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl dankt den Schiedsleuten für die Vorstellung und das Engagement für die Bürgerinnen und Bürger des Amtes Nordsee-Treene. Sie bittet die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Werbung in den Kommunen für das Amt der Schiedsfrau/des Schiedsmannes zu machen. Interessenten können sich beim Amt melden.

8. Vorstellung First-Responder-Konzept

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl berichtet, dass das Konzept zur Einrichtung und Gestellung eines First-Responder-Systems für den Amtsbereich des Amtes Nordsee-Treene öffentlich im Rahmen der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05. November vorgestellt wurde.

2. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018

Nach intensiver kontroverser Diskussion empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Amtsausschuss einstimmig bei einer Enthaltung die Einführung des First-Responder-Systems am Standort in Mildstedt, eine Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sowie eine Evaluation nach 2 Jahren.

Eva-Maria Kühl erkundigt sich, ob von Seiten des Amtsausschusses noch Fragen bestehen.

Auf Wunsch des Amtsausschusses erläutert LVB Stefan Bohlen das Konzept noch einmal kurz und beantwortet die aus dem Ausschuss gestellten Fragen.

Es wird der Antrag auf Vertagung des TOP und auf erneute Beratung im Haupt- und Finanzausschuss gestellt. Der Amtsausschuss lehnt den Antrag mit 30 Ja-Stimmen, 63 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen ab.

Der Amtsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag in der Sache nach erneuter Diskussion entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses mit 71 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen bei 11 Enthaltungen zu.

9. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und LVB Stefan Bohlen berichten zu folgenden Themen:

- Errichtung eines E-Ladestationen-Netzes
- Errichtung einer zusätzlichen E-Ladestation beim Amt Nordsee-Treene
- Einbau der neuen Nebeneingangstür inkl. Transpondertechnologie am 28./29. Nov.
- Aktueller Sachstand zur Konversion der Kaserne Seeth – nach dem Termin mit Staatssekretär Geerds
- Wegeunterhaltung – hier: Positiv-/Negativ-Abfrage des Kreises und der Bitte um Mänoverkritik
- Amt und Gemeinden Ziel von E-Mail-Viren
-

10. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen

- **Udo Ketels** weist noch einmal auf die Weihnachtsfeier des Amtes und Amtsausschusses am Do., dem 13.12.2018 im Anschluss an die Amtsausschusssitzung im Simonsberger Kirchspielskrug hin.
- **Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin** berichtet über das Thema 2018 – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland.
- **Femke Postel** vom Ordnungsamt berichtet, dass für den 09. Januar, 17.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Videoüberwachung im öff. Raum“ angeboten wird.
- **LVB Stefan Bohlen** weist darauf hin, dass zudem am 14. Januar, 17.00 Uhr eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem LLUR zum Thema „Ortskern-/Dorfkernentwicklung in der Aula der Gemeinschaftsschule Mildstedt stattfindet. Alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Amtsausschussmitglieder und Bauausschussvorsitzende der Gemeinden sind herzlich eingeladen. **Um Anmeldung im Sekretariat bis zum 11. Januar wird gebeten.**
- **Werner-Peter Paulsen** berichtet von der diesjährigen Deichschau.
- **Karl-Heinz Hansen** berichtet vom Feuerwehrausschuss. Dieser Tage wie in der letzten Legislatur vor Ort bei den Amtswehren. Die Sitzungstermine für 2019 stehen fest.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 08.05. im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Koldenbüttel statt.

11. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Karl-Jochen Maas bittet darum, dass künftig wieder zu um 19.15 Uhr zum Imbiss eingeladen wird.

12. Vereinbarung der Stadt Friedrichstadt, der Gemeinde Seeth und des Amtes Nordsee-Treene über die gewerbliche Entwicklung der ehemaligen Stapelholmer Kaserne auf dem Gebiet der Gemeinde Seeth

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl berichtet, dass die Stationierungsentscheidungen im Rahmen der Bundeswehrstrukturreform zur Aufgabe des Standortes Seeth führten. Im Juni 2015 wurden die letzten Gebäude, nach mehr als 50 Jahren militärischer Nutzung, seitens der Bundeswehr freigezogen. Im Auftrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH wurde bereits Anfang 2014 eine „Markt- und Standortanalyse Stapelholmer Kaserne“ (Endbericht Juli 2014) für das ca. 42 ha große Kasernenareal erstellt. Diese beinhaltet eine mit allen Beteiligten abgestimmte Vorgehensweise mit dem Ziel, die militärisch nicht mehr benötigten Flächen der Stapelholmer Kaserne für die Überplanung, öffentliche Erschließung und zivile Nachnutzung verfügbar zu machen.

Das angestrebte künftige Gewerbeflächenangebot der Liegenschaft steht im Rahmen der Konversionsplanung nicht in Konkurrenz zum bestehenden Gewerbeflächenangebot im Umfeld, sondern es ergänzt das Angebot mit eigenständiger, bisher nicht vorhandener Qualität und soll neue zusätzliche Unternehmen anziehen und somit den Wirtschaftsstandort weiter stärken.

Die Baugrundstücke im Plangebiet sollen entsprechend der angestrebten zivilen Nutzung als Gewerbegebiet (GE) gemäß § 8 BauNVO und Sondergebiet gemäß § 11 BauNVO festgesetzt werden. Im gesamten Plangebiet (ca. 42 ha) soll, auf der Grundlage der landesplanerischen sowie städtebaulichen Zielstellungen für die Entwicklung von Einzelhandelsbetrieben (vgl. Ziffer 2.8 Abs. 1 LEP SH, 2010), die Zulässigkeit von selbständigen Einzelhandelsbetrieben (auch unterhalb der Erheblichkeitsgrenze von 800 m²) für das Bebauungsgebiet ausgeschlossen werden. Das Nahversorgungsangebot der unmittelbar benachbarten Stadt Friedrichstadt (Unterzentrum) ist in der Lage, seine Versorgungsfunktion für die Bevölkerung der Stadt und die angrenzenden Umlandgemeinden wahrzunehmen.

Vor diesem Hintergrund wird der Amtsausschuss gebeten zu beschließen, dass gegen die von der Gemeinde Seeth beabsichtigte 37. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Stapelholmer Kaserne“ seitens des Amtsausschusses keine Bedenken bestehen.

Der Amtsausschuss stimmt der Vereinbarung über die gewerbliche Entwicklung der ehemaligen Stapelholmer Kaserne auf dem Gebiet der Gemeinde Seeth einstimmig zu.

13. Eingemeindung (Inkommunalisierung) von Flurstücken im Bereich der Gemeinden Hattstedtermarsch, Nordstrand und Simonsberg – Änderung der Amtsgrenzen

Die Kommunalaufsicht des Kreises hat mitgeteilt, dass das Landesvermessungsamt im Zuge der Deichverstärkung Nordstrand, Hattstedtermarsch/Wobbenbüll und im Bereich des Spülfeldes vor Finkhaushallig neue Flurstücke eingemessen hat. Diese Flurstücke müssen noch eingemeindet (inkommunalisiert) werden. Dies ist Sache der einzelnen Gemeindevertreter-

2. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018

gen. Gleichzeitig ändern sich auch die Amtsgrenzen, so dass auch gemäß § 15 Abs. 1 GO der Amtsausschuss angehört wird.

Gemäß § 13 der Gemeindeordnung (GO) soll jedes Grundstück zu einer Gemeinde gehören. Dabei umfasst das Gebiet der Gemeinden umschlossene Binnengewässer und inkommunalisierte Küstengewässer.

Bei den Flurstücken handelt es sich zurzeit um gemeindefreie Grundstücke, die gemäß § 14 GO in eine Gemeinde eingegliedert werden sollen. Hierfür bedarf es gemäß § 15 GO einer Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde nach Anhörung und Einverständnis der betroffenen Gemeinden bzw. Anhörung des Amtsausschusses.

Die Gemeinden Hattstedtermarsch und Nordstrand haben im Rahmen ihrer jeweils letzten Gemeindevertretersitzungen der Inkommunalisierung der o.g. Flurstücke zugestimmt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg hat den Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

Der Amtsausschuss stimmt den Änderungen der Amtsgrenzen in den Gemeinden Hattstedtermarsch und Nordstrand einstimmig zu.

Die Zustimmung zur Änderung der Amtsgrenzen in der Gemeinde Simonsberg wird vertagt, bis die Gemeinde Simonsberg eine Entscheidung in der Sache getroffen hat.

14. Bericht über die Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Nordsee-Treene durch das Kommunale Prüfungsamt

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl berichtet von der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Nordsee-Treene durch das Kommunale Prüfungsamt des Kreises Nordfriesland.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses ist eine Stellungnahme gem. § 7 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz entbehrlich.

Das Ergebnis der Prüfung ist positiv ausgefallen und der Abschlussbericht wurde der Kämmererei des Amtes zur Kenntnis gegeben.

Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.

15. Antrag der SPD Mildstedt: Unterstützung des Hospizes in Niebüll

Amtsausschussmitglied Truels Reichardt stellt für die SPD-Fraktion Mildstedt den Antrag auf Unterstützung des Hospizes in Niebüll und begründet den Antrag. Beantragt wird ein Baukostenzuschuss i.H.v. 2000,00 Euro.

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl merkt an, dass im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller wohltätigen Zwecke besser ein „Sozialfonds“ eingerichtet werden sollte, aus dem Mittel auf Antrag von Vereinen, Institutionen oder z.B. sozialen Einrichtungen auf Basis von vorher festgelegten Vergabekriterien ausgeschüttet werden sollten.

Nach anschließender Diskussion beschließt der Amtsausschuss die Unterstützung des Hospizes mit einem einmaligen Baukostenzuschuss i.H.v. 2000,00 Euro bei 72 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zu unterstützen.

Darüber hinaus beschließt der Amtsausschuss ab 2019 die Einrichtung eines Sozialfonds mit einem Mittelvolumen i.H.v. 2000,00 Euro bei 97 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

16. Erlass der Haushaltssatzung 2019 inkl. Stellenplan

Udo Ketels erläutert anhand des Vorberichtes die größeren Ansatzveränderungen des Haushaltsentwurfes 2019 gegenüber dem Haushalt 2018. Jedem Amtsausschussmitglied liegt der Haushalt 2019 vor.

Frank Feddersen erläutert den Stellenplan mit den einzelnen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Leitung/Stabsstelle

1 – Die übergangsweise Doppelbesetzung des LVB wurde zum 01.11.2018 beendet.

5 – Neue Vollzeitstelle, voraussichtlich EG 10/11, Geschäftsprozessoptimierung und Digitalisierung der Verwaltung gem. Bericht in der 2. Bürgermeisterrunde vom 08.10.2018.

Organisationsteam

34 – Entfristung einer Planstelle im Bereich der IT mit zusätzlichen Aufgaben durch Einführung eines Ratsinformationssystems sowie Optimierung der Betreuung gemeindlicher Aufgaben.

Team Ordnung und Liegenschaften

49 – 1,0 Planstelle (bisher 0,5 unbefristet und 0,5 befristet). Zukünftig Reduzierung auf insgesamt 0,77 unbefristet (= Entfristung von 10,5 Stunden); siehe Bericht 1. Bürgermeisterrunde vom 10.09.2018.

50 – 1,0 Planstelle bisher befristet. Zukünftig Reduzierung im Team OL auf 0,4 (= Entfristung von 15,50 Stunden); siehe Bericht 1. Bürgermeisterrunde vom 10.09.2018 sowie lfd. Nr. 66.

Finanzteam

Veränderungen Vollstreckung (siehe Bericht 1. Bürgermeisterrunde vom 10.09.2018)

65 – Reduzierung ab Juli 2019 von 1,0 auf 0,5 Planstelle wegen Verrentung (= -19,50 Stunden)

66 – Neue Planstelle 0,37 (= +14,50 Stunden), davon 10 Stunden refinanziert durch Übernahme der Kfz.-Stilllegung vom Kreis NF für den Bereich der Stadt Husum.

69 – Neue Planstelle 0,38 (= +15,00 Stunden) Rückkehr aus Elternzeit

Team Bau

75 – Reduzierung der Planstelle von 1,0 auf 0,87 (= -5 Stunden)

76 – Erhöhung der Planstelle von 0,46 auf 0,59 (= +5 Stunden)

77 – Erhöhung der Planstelle für Verwaltungsaufgaben und Zuarbeit für die Techniker von 0,51 auf 1,0 (= +19 Stunden). Beinhaltet eine Kompensation von in 2017 weggefallenen 5 Stunden aus gesundheitlichen Gründen sowie einen Teil der Stunden, die beim Wechsel der Teamleitung 2017 eingespart wurden.

Die tatsächlich besetzte Stellenzahl beträgt 60,22 gegenüber 59,31 in 2018. Somit ergibt sich eine Erhöhung um insgesamt 0,91 Planstellen im Vergleich zum Nachtragsstellenplan 2018. Dem Stellenplan wird dieser Veränderungsbericht beigelegt.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung des Amtes Nordsee-Treene für das Haushaltsjahr 2019:

Mit dem Haushaltsplan werden im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge auf insgesamt 6.989.200 Euro, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf insgesamt 6.674.600 Euro und damit der Jahresüberschuss auf 314.600 Euro festgesetzt. Im Finanzplan werden der

2. Amtsausschusssitzung des Amtes Nordsee-Treene am 15.11.2018

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 6.823.700 Euro, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 6.438.500 Euro, der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 400 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf insgesamt 305.000 Euro festgesetzt.

Die Kredite für die Förderung des Breitbandausbaues BBNG werden auf 0,00 Euro und die Kassenkredite auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 60,22 Stellen festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Amtsumlage wird auf 16,88 % der Umlagegrundlagen, die Zusatzamtsumlage Breitbandausbau BBNG auf 1,70 % und die Zusatzamtsumlage Breitbandausbau über Zweckverband auf 22.100 Euro festgesetzt.

Amtsvorsteherin Kühl bedankt sich bei allen für die harmonische Mitarbeit. Sie schließt die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene.

Amtsvorsteherin

Schriftführer